

Inhalt

	Seiten
• Vorwort	4
• Die Übungen	
1 Bonbons, Kekse und Nüsse	5
2 Buntstifte, Autos und Dinosaurier	6
3 Tierbilder, Murmeln und Luftballons	7
4 Eichhörnchen, Raben und Hamster	8
5 Turnstunden, Geldscheine und Drachen	9
6 Kuscheltiere, Kastanien und Glitzersteine	10
7 Malbücher, Flaschen und Taschengeld	11
8 Fußballbilder, Würstchen und Pralinen	12
9 Bücher, Eis und Gummibärchen	13
10 CD's, Meerschweinchen und Katzenfutter	14
11 Glitzersticker, Mohrenköpfe und Sonnenbrillen	15
12 Leseratten, Sportler und Rechenkünstler	16
13 Kanarienvögel, Goldfische und Kaninchen	17
14 Kerzen, Malblöcke und Postkarten	18
15 Käsehäppchen, Fruchtsaft und Oliven	19
16 T-Shirts, Schnecken und Blumen	20
17 Tischtennisschläger, Flugzeugmodelle und Pizzas	21
18 Fotos, Pferde und Segelflieger	22
19 Melonen, Eier und Äpfel	23
20 Kastanien, Strohhalme und Bretter	24
21 Häuser, Straßenbahnen und Schrauben	25
22 Briefmarken, Zwiebeln und Schokoriegel	26
23 Taschentücher, Parkplätze und Zitronen	27
24 Spielkarten, Pflastersteine und Motorboote	28
25 Vorhangstoff, Bananen und Bilderrahmen	29
26 Blumentöpfe, Karotten und Thermometer	30
27 Haarklammern, Badehosen und Elefanten	31
• Lösungen	
Überblick zur Schnellkontrolle	32
Lösungen zu den Aufgaben	33 - 36

Vorwort

„Übung macht den Meister“ – Wer kennt es nicht, dieses alte Sprichwort, das viele Lehrkräfte nur allzu gerne verwenden, wenn es darum geht, Schülerinnen und Schüler zu weiteren Lernaufstrengungen zu animieren.

Und in der Tat: Erst durch Übung, das heißt durch die wiederholte und regelmäßige Auseinandersetzung mit dem Stoff, mit Lerninhalten, Regeln, Problemstellungen und entsprechenden Lösungsversuchen wird die Fähigkeit zum vernetzenden Denken entwickelt, werden Lerninhalte dauerhaft im Gedächtnis verankert.

Dies gilt natürlich auch für die von Schülern häufig so gefürchteten Textaufgaben im Rahmen des Mathematikunterrichts. Gerade hier kommt es darauf an, dass den Kindern Gelegenheit geboten wird, ihr mathematisches Denkvermögen anhand vielfältiger Beispiele und Sachverhalte aus der Lebenswirklichkeit zu trainieren.

Das Kind soll dabei die Aufgabe nicht als Bedrohung, sondern vielmehr als Herausforderung empfinden, als mehr oder weniger „harte Nuss“, die es zu „knacken“ gilt.

Der vorliegende Übungsband versucht, genau diesen Anforderungen Rechnung zu tragen. Jede der 27 Kopiervorlagen enthält sechs abwechslungsreiche und knifflige Aufgaben, die gelöst werden müssen. Die Aufgabenstellung orientiert sich dabei an den Anforderungen des Mathematikunterrichts des dritten und des vierten Schuljahres (die erste Jahrgangsstufe reicht bis etwa Seite 14).

Ein großer Vorteil dieser etwas besonderen Art der Konzeption ist es, dass die einzelnen Aufgabenblätter völlig flexibel eingesetzt werden können, zum Beispiel ...

- ⇒ ... als „Häppchen“ für das tägliche Mathe-Training.
- ⇒ ... als ergänzendes Übungsmaterial zum Mathematikunterricht allgemein.
- ⇒ ... als Zusatzaufgabe zur Differenzierung für schnellere Schüler.
- ⇒ ... als Material im Rahmen der Freiarbeit (etwa Zirkel- oder Stationentraining).
- ⇒ ... als kurze Lernzielkontrolle und „check-up“.

Einen weiteren Vorteil bietet überdies die Möglichkeit zur Schnellkontrolle anhand der jeweils zusätzlich eingestreuten Lösungszahl.

Die regelmäßige Übung mit dem „10-Minuten Mathe-Meister“ erleichtert so schließlich den Umgang mit dem „Schreckgespenst“ Sachaufgaben. (Als sinnvolle und ideale Ergänzung für eine effektive Übungsarbeit möchte ich an dieser Stelle kurz auf den Band „Textaufgaben le(ö)sen lernen“, 1./2. Schuljahr, erschienen im Kohl-Verlag, hinweisen.

Viel Freude und Erfolg beim Einsatz der vorliegenden Kopiervorlagen wünschen Ihnen der Kohl-Verlag und

Armin Weinfurter



Armin Weinfurter, Jahrgang 1965, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Als Förderlehrer ist er Spezialist für die individuelle Förderung von Schülern in den Fächern Mathematik und Deutsch. Ein großes Anliegen bei seiner täglichen Arbeit ist es, den Kindern effektive sowie brauchbare Lösungshilfen anzubieten. Aus der jahrelangen Erfahrung bei der Arbeit mit Grund- und Hauptschulkindern heraus entstand dieses Übungsheft.

1 Bonbons, Kekse und Nüsse

Knicke das Blatt vor dem Lösen der Aufgaben hier! →
Wenn du alles gerechnet hast, knicke das Blatt wieder zurück und verbinde mit der richtigen vorgegebenen Lösung!
Eine falsche Ergebniszahl bleibt übrig. Findest du sie?

Maria hat 6 Bonbons. Die Oma gibt ihr noch 3 Bonbons dazu.



Ergebnis: _____

Frau Lustig hat 8 Äpfel gekauft. Sie schenkt Peter 2 Äpfel.



Ergebnis: _____

Ralf hat 4 Kekse. Seine Schwester Beate hat auch 4 Kekse.



Ergebnis: _____

Auf dem Tisch liegen 7 Eier. 2 Eier fallen runter.



Ergebnis: _____

Klaus hat von Papa 10 Nüsse bekommen. Davon isst er 6 Nüsse.

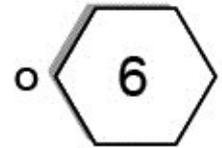
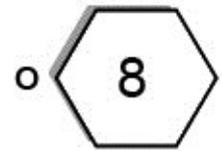


Ergebnis: _____

Auf dem Tisch liegen 4 Bananen. Oma legt noch 3 Bananen dazu.



Ergebnis: _____



Die Zahl bleibt übrig!

13 Kanarienvögel, Goldfische und Kaninchen

Knicke das Blatt vor dem Lösen der Aufgaben hier! →
Wenn du alles gerechnet hast, knicke das Blatt wieder zurück und verbinde mit der richtigen vorgegebenen Lösung!
Eine falsche Ergebniszahl bleibt übrig. Findest du sie?

Herr Mohr kauft seiner Tochter einen Kanarienvogel. Das Tier kostet 13 €, der passende Käfig kostet 38 €.



Ergebnis: _____

Fabian hat 20 Murmeln. Sein Freund Klaus hat um 17 Murmeln mehr.



Ergebnis: _____

Im Zooladen von Herrn Floh kostet ein Goldfisch 6 €. Heute wurden 3 Fische verkauft.



Ergebnis: _____

Zum Geburtstag bekommt Lia 3 Bücher geschenkt. Jetzt hat sie insgesamt 32 Bücher.



Ergebnis: _____

Inge geht jeden Tag zu Fuß zur Schule. Sie geht um 7.10 Uhr von zu Hause weg und kommt um 7.35 Uhr an der Schule an.



Ergebnis: _____

Peters Kaninchen frisst jeden Tag zwei Möhren. Peter hat noch Möhren für 6 Tage.



Ergebnis: _____

○ 37

○ 51

○ 35

○ 25

○ 18

○ 29

○ 12

Die Zahl bleibt übrig!

10-Minute n-Mathe-Meister / 1.-2. Schuljahr
Pfliffige Textaufgaben zum täglichen Training - Bestell-Nr. 11 1 29



Knicke das Blatt vor dem Lösen der Aufgaben hier! →
 Wenn du alles gerechnet hast, knicke das Blatt wieder zurück und verbinde mit der richtigen vorgegebenen Lösung!
 Eine falsche Ergebniszahl bleibt übrig. Findest du sie?

In einer Siedlung sind 5 Häuserreihen geplant. In jeder Reihe sollen 6 Häuser stehen.



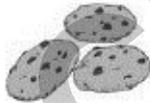
Ergebnis: _____

Herbert kauft sich einen Wecker für 22 € und dazu Batterien für 5 €. Er bezahlt mit einem 50-Euro-Schein.



Ergebnis: _____

In einer Packung sind 32 Kekse. 4 Freunde teilen die Kekse gerecht unter sich auf.



Ergebnis: _____

In der Straßenbahn sind 47 Fahrgäste. An der nächsten Haltestelle steigen 19 Personen ein und 23 Personen aus.



Ergebnis: _____

Vater schraubt ein Regal mit 6 Fächern zusammen. Für jedes Fach benötigt er 4 Schrauben.



Ergebnis: _____

Kerstin übt Weitspringen auf einem Bein. Sie hat 3 Versuche. Dabei schafft sie 31 cm, 35 cm und 33 cm.



Ergebnis: _____

○ 44

○ 23

○ 8

○ 30

○ 24

○ 99

○ 43

Die Zahl bleibt übrig!